

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stimmen zur Zeit

Der amerikanische Schriftsteller Ernest Hemingway: «Das schwierigste Problem der Weltpolitik liegt darin, daß auch die Sowjets gelegentlich ehrlich sein können, daß aber niemand weiß, wann sie es sind.»

Der britische Staatsminister für Angelegenheiten der Freihandelszone, Reginald Maudling: «Wenn ich zu wählen hätte, würde ich eine Politik der Stagnation einer Politik des Unterganges vorziehen.»

Der österreichische Schriftsteller Lernet-Holenia: «Der Widerstand gegen die taktische Atomausrüstung Deutschlands mußte nicht anders anmuten, als hätten zum Beispiel die Sängler der alten Germanen dem Heere vorschlagen wollen, die Hunnen nicht mit Schwertern, sondern mit Holzknüppeln abzuwehren.»

Pietro Quaroni, italienischer Botschafter in Bonn: «Man muß immer auf die Irrtümer der Gegner hoffen, sonst könnte man sich der Verzweiflung hingeben.»

Wladyslaw Gomułka, Erster Sekretär der Vereinigten Polnischen Arbeiterpartei: «Die Dialektik der Geschichte beweist, daß manches, was

gestern noch revolutionär war, heute schonkonterrevolutionär sein kann.»

Der sowjetische Schriftsteller Michael Solochow: «Unsere Feinde sagen von uns sowjetischen Schriftstellern, daß wir nach Parteirichtlinien schreiben. In Wahrheit schreibt jeder von uns nach den Richtlinien seines Herzens, und unsere Herzen gehören der Partei.»

Trygve Lie, ehemaliger UN-Generalsekretär: «Das Schicksal der Welt hängt in erster Linie von den Staatsmännern ab, in zweiter Linie von den Dolmetschern.»

Jacques Soustelle, französischer Informationsminister: «Bei den weltpolitischen Gewittern der Gegenwart donnert es, bevor es blitzt.»

Die Pariser Illustrierte «Paris Match»: «Nautilus und Sputnik machten in diesem Jahr Jules Verne zum lebendigsten Toten.»

Feldmarschall Montgomery zu den Kritiken an seinen Kriegsmemoiren: «Ich habe das gesagt, was ich für die Wahrheit hielt. Wenn andere glauben, es sei nicht die Wahrheit, dann schlage ich vor, daß sie mit ihrer Version der Dinge herausrück-

Das weltberühmte Maggi Würfel gehört in jede Küche. Es hilft mit, Ihren Speisen eine pikante Note zu verleihen!

WOLO-OELSCHAUMBAD MIT WEIZENKEIM-OEL

Das neue WOLO-Oelschaumbad ist ein überfettes Schaumbad, besonders für trockene und empfindliche Haut mit einem Zusatz des hautnährenden und hautpflegenden Weizenkeimöls.

Sie genießen den weichen reinigenden Schaum. Sie pflegen Ihre Haut mit wertvollen Ölen und erhalten sie gesund und jugendlich.

Jetzt auch in der gelben Familienpackung erhältlich in den beliebten Parfums:

Fichte Lavendel Millefleure



Flasche à 150 ccm Fr. 5.60
Flasche à 500 gr Fr. 16.—
Flasche à 1000 gr Fr. 29.—
sowie in den originellen Badetierchen zu Fr. 1.10 per Stück

ken oder notfalls ihr eigenes Buch schreiben.»

Duncan Sandys, britischer Verteidigungsminister: «Pazifisten, die im Vertrauen auf die guten Absichten des Gegners die einseitige Abrüstung befürworten, gleichen Schafen, die durch Abschleifen ihrer Hörner aus dem Wolf einen Vegetarier machen wollen.»
Vox

Aus aller Welt

Dr. Otto von Habsburg bemüht sich, von der österreichischen Regierung die Erlaubnis für sich und seine Familie zu erlangen, sich in Oesterreich niederzulassen. Die Boten reisen hin und her zwischen Wien und dem Domizil des Habsburgers in Pöcking am Starnberger See, von Eingeweihten «Pöckingham Palace» genannt.

*

Den Wert der amerikanischen Geheimdiplomatie beleuchtete ein Satz des Generalsekretärs Paul Henry Spaak während einer Nato-Sitzung: «Die Vereinigten Staaten verheimlichen ihren Freunden auch jene Dinge, die ihren Feinden schon lange bekannt sind.»
*

Bauvorhaben

Drei kleine Binggis renommierten auf dem Schulweg, wie bei ihnen zu Hause gebaut werde. Röbi prahlte, sie bauten eine Garage. Heireli sagte, bei ihnen gebe es eine neue Veranda. Dann trumpfte Maxli auf: «Dasch alls no nüt! By eus lot dr Vatter e neu Hypothek uf s Huus lo mache!»
KL

Wenn... wenn...
Wenn... wenn...

Jedes Ding hat zwei Seiten ... wenn nicht noch mehr.

● Arbeiter-Zeitung

Wenn so viele Frauen hierzulande einen häßlichen Gang haben, so sind erstaunlich oft große Schritte dessen Ursprung ...

● Neue Zürcher Zeitung

Wenn das Frauenstimmrecht auf eidgenössischem Boden einmal eingeführt ist, wird es um die althergebrachten Landsgemeinden geschehen sein.

● Riehener Zeitung

Wenn es zum Politisieren unter Frauen käme, wehe dann!

● Die Tat